

Landau wird am 15. August zum Mekka der Indie-Filmer

Mehr als Amateure; Brandl Pictures aus Arnstorf zeigt ihre neuesten Streifen

Von Holger Becker

Arnstorf/Landau. Das Filmemachen ist schon lange die große Leidenschaft von Helmut, Günther und Monika Brandl aus Arnstorf. Über 50 Filme haben die Geschwister bereits gedreht. Sie gehören mittlerweile zu den bekannten Gesichtern im Bereich der Independentfilmer. Am 15. August veranstaltet Brandl Pictures im Neuen Kino Landau die zweite „Bavarian Indie Night“.

„Der Gedanke ist halt der, dass sich die bayerischen Independentfilmer im Rahmen einer Veranstaltung präsentieren. Ein kleines Festival gewissermaßen“, erklärt Helmut Brandl. Los geht es um 17.30 Uhr. Neben den Filmen von Brandl Pictures sind noch Filme von fünf anderen Independentfilmern aus Bayern im Programm.

Brandl Pictures hat sich durch die bayerische Historienverfilmung „Matzeder“ einen Namen gemacht. Im letzten Jahr feierte ihr Western „Und sie kehrten niemals wieder“ Premiere. Heuer brachten sie zusammen mit dem Straubinger Produzenten UMOS Productions den Fantasyfilm „Omnia“ heraus. Er wird an der „Bavarian Indie Night“ am 15. August zu sehen sein.

„Unser bislang aufwendigster Film“, so Helmut Brandl. Gedreht wurde u.a. in Spanien, in den Alpen und den Bavaria Filmstudios in München. Hier durfte man an den Originalkulissen der Filme „Asterix“ und „Enemy Mine“ arbeiten. „Also dort, wo auch die Profis drehen. Wie man überhaupt sagen



Im Bereich „Masters of the Universe“ angesiedelt ist der Fantasyfilm „Omnia“, den die Geschwister Brandl aus Arnstorf zusammen mit UMOS aus Straubing produzierte.

muss, dass die Filme qualitativ immer besser werden. Dies liegt im Fall von „Omnia“ am höheren Budget, „aber natürlich ist auch unser Know how und die Technik im Laufe der Zeit immer besser geworden. Da hat sich schon einiges weiterentwickelt“, erklärt Helmut Brandl.

Brandls zeigen Thriller und Fantasyfilm

In „Omnia“ geht es um eine Welt voller mysteriöser Schauplätze, die von Kriegen und Magiern durchstreift wird. Doch diese Welt ist nicht real, es handelt sich um ein Spiel, in dem sich echte Menschen miteinander messen. Nach einem Zwischenfall aber wird aus dem Spiel bitterer Ernst...

Premiere feiern wird am 15. August der Brandl-Film „The Seeds of Discord“, ein Thriller, der fast komplett auf der griechischen Insel Mykonos gedreht wurde. Da die Brand-Geschwister das Filmemachen nur aus Spaß an der Freude betreiben

und sonst einem ganz anderen Beruf nachgehen, musste für die Dreharbeiten in Griechenland schon mal der Urlaub herhalten. Auch finanziell ist der Thriller um eine undurchsichtige Familie, die in Drogengeschäfte verwickelt ist, die bisher größte Eigenproduktion.

Bei der „Bavarian Indie Night“ werden zudem die Kurzfilme „Hunger“ (ein Horrorthriller von Fear4You aus Landshut), „Eifersucht“ (Drama von Wizzard Entertainment aus Augsburg), „Mord aus Angst“ (bayerisches Historiendrama von Robert Führmann aus Pilsting) gezeigt. Dazu gibt es noch einen Überraschungsfilm und Kurzfilme bzw. Musikvideos, u. a. auch von der Crew „Filmmaschine“ aus Amberg.

Bei den Geschwistern Brandl aus Arnstorf läuft aber schon die Vorbereitung für die nächste Film Premiere: Im Herbst kommt ihr neuer Film „Moormonster“ heraus. „Es ist eine Parodie auf die gängigen Monsterfilme und sehr lustig“, verrät Helmut Brandl schon mal.